

# GEMEINDEBLATT



Folge 123  
Dezember 2010 – Februar 2011

für die Evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen mit Predigtstation Neuhofen a.d. Krems

Lass dich nicht vom Bösen  
überwinden,  
sondern überwinde  
das Böse mit  
Gutem

Römer 12,21

JAHRESLOSUNG 2011



A photograph of two children, a girl on the left and a boy on the right, in a library. They are both looking down at a small, lit candle that they are holding together. The girl is wearing a red jacket with a white logo, and the boy is wearing a white shirt. The background is filled with bookshelves, and the lighting is warm and soft, coming from the candle and the ambient light of the library.

## DEZEMBERWUNSCH

Ich wünsche dir,  
dass dir selbst in dunklen Zeiten  
die kleinen Sterne auffallen  
die glitzern und leuchten,  
unbeirrt von dem,  
was finster ist  
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,  
dass der Morgenstern  
schon am Himmel ist,  
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,  
dass das Licht wächst,  
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat  
zu dir.

TINA WILLMS



---

# Weihnachten – das ist ER



Er hat nie ein Buch geschrieben.

Nie betrat er eine Universität.

Er hat auch keine Partei gegründet  
und keine Organisation.

Er hatte keine Armee, auch keinen  
Pensionsanspruch:

Dieser Mann, dessen Geburtsjahr  
unsere Zeitrechnung folgt, nach dem Milliarden  
Menschen sich heute nennen, und dem die En-  
gelwehr dient, dieser Mann ist – Weihnachten.  
Das ist die ganze Botschaft von Weihnachten:  
Gott ist Mensch geworden.

Und nichts ist mit einem Superweihnachts-  
mann im Weltraum, der die Kleinen übersieht.  
Nichts ist mit einem Gott als Mister X im kal-  
ten Planetarium.

Gott, der Herr, ist Mensch geworden. Je-  
sus Christus. Mit diesem Satz steht und fällt  
Weihnachten. Dein Weihnachten.

Dieser Eine, von dem her du kommst und  
der dich erwartet, betritt den Boden der Welt  
durch die Hintertür. Durch einen Stall.

„Der Ausgang aus der Höhe“ geht ganz in die  
letzte Reihe und besucht die Ärmsten der Ar-  
men.

Die Hirten; keiner hätte sich mit solchen an  
einen Tisch gesetzt.

Die Astrologen aus dem Irak.

Magier waren geächtet.

Der alte Vater Simeon, längst schon ausran-  
giert in die Pension.

Die Maria Magdalena: War sie nicht von allen  
guten Geistern und Sitten verlassen?

In ihren Begegnungen mit dem Kind Gottes  
schauen wir durch das Schlüsselloch in den  
Weihnachtsraum Gottes.

Um Weihnachten nicht zu verpassen schauen  
wir auch in geschmückte Räume. Und tausend  
Güter gieren uns da an.

Doch das Wunder Gottes: beten wir es an?

Weihnachten – das ist ER!

Denn: „Heut schließt er wieder auf die Tür  
zum schönen Paradies; der Cherub steht nicht  
mehr davor. Gott sei Lob, Ehr und Preis.“

Weihnachten ist Bescherung Gottes. Weit  
mehr als Rasierwasser und neue Unterhosen.

Wenn du ES hast und nicht IHN, ist alles  
Leerlauf.

Darum durchbrich das Gesetz der eigenen  
Selbstverwirklichung, lege Sünde und Schuld  
und die gelebte Lebenslüge an der Krippe ab.

Und vertraue der Wahrheit Gottes.

Sie kam mit Hand und Fuß im Stall zur Welt.

Dir will ER sich schenken.

Gottes Kind sollst du sein.

Und auf dem Heimweg, mitten im Leben.

Und in der Freude, mitten in der Welt.

*Eine frohe, gesegnete Weihnacht wünschen Ihnen  
ihre Andreas und Andrea Meißner*



## **Rückblick**

In der Zeit von September bis Oktober wurden wieder Wanderungen vom ebw-Neukematen organisiert, welche sich durch gute Teilnehmerzahlen und gute Laune der Beteiligten auszeichneten. Dabei wurden die Eisenauer Alm erwandert und der 1.307m hohe Filbling erklommen. Die Wanderung „Vom Kräutergarten zum Friedenskreuz“ führte vorbei beim Naturdenkmal Rebensteiner Mauer. Die für heuer letzte Wanderung führte von Adlwang über den Waldlehrpfad zum Hallerwald.

**3. November 2010:** 67 erwartungsvolle Zuhörer waren auf den Vortrag von Pfarrer Andreas Meißner „Auf uns MÄNNER kommt es an“ gespannt und wurden reichlich belohnt. Pfarrer Meißner gab uns wertvolle Informationen über die Herausforderungen des Mannes in Familie und Gesellschaft mit. Er erzählte auch aus seinen Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Somit waren für jeden eine Menge neuer, interessanter Aspekte dabei.

Beim gemütlichen Ausklang gab es noch viele Gespräche.

### **Oktober/November 2010**

Unser Töpferkurs ist nun auch zu Ende und wir konnten unsere Kreativität und Schaffenskraft zum Ausdruck bringen. Entsprechend war auch die Vielfältigkeit der Exponate, wie



Lampenschirm, Obstschüssel, Teelichthalter, Engel und Tauf-Tasse.

## **Vorschau**

### **Jänner 2011: Kripperloas in Molln**

Wanderung zu verschiedenen Häusern und Gehöften wo selbstgebaute und geschnitzte Weihnachtskripperl zu besichtigen sind. Gut geeignet für Familien mit Kindern.

Der genaue Termin wird im Dezember bekanntgegeben.

### **Sonntag, 13. Februar 2011**

Mit Schneeschuhen durch den Winterwald  
Schneeschuhwanderung mit einem Nationalparkranger hinauf zu den Almen am Hengstpass. Ausgangspunkt ist das Nationalparkhaus Villa Sonnfeld in Windischgarsten. Anstieg 400m, Gehzeit: 3,5 – 4 Stunden

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

Abfahrt: 10.00 Uhr nach dem Gottesdienst in Neukematen

Mittagessen um 11.30 Uhr in der Villa Sonnfeld, anschließend Wanderung. Unkostenbeitrag pro Person 21 €, Kinder ab 12 Jahre 12 €  
Der Preis beinhaltet Leih-Schneeschuhe, Stöcke und Glühmost, bzw. Kinderpunsch.

Diese Wanderung ist für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet.

Verbindliche Anmeldung bis 30. Jänner bei Erich Dittelbacher, Tel. 07259/3709

### **Mittwoch, 9. März 2011**

Schneerosengrüße aus Ternberg

Gehzeit 3,5 – 4 Stunden

# Jugendlager Kärnten

## **23 Jugendliche der Evangelischen Pfarrgemeinden Traun, Neukematen und Sierning im sonnigen Klagenfurt**

Es war eine sehr bunte und lebhaftige Woche, ganz im Zeichen von Hoffnung, Glauben und Vertrauen. Diese Themen beschäftigten uns in Bibelarbeiten und Kleingruppen.

Wir sahen uns einen Film aus dem Jahr 2009 mit dem Titel „Defiance – Unbeugsam“ an. In diesem auf Tatsachen beruhenden Film wird auf das Schicksal russischer Juden im 2. Weltkrieg mit Fokus auf die Bewohner eines kleinen Dorfes gelegt. Drei Brüder spielen die Hauptrolle – sie sind hin- und hergerissen zwischen Hass, Vergeltung, Rache, Hoffnung, Glaube und Vertrauen – und sie hecken einen Plan aus, um dem Regime des Holocausts zu entgehen: Sie verstecken sich im Wald und beginnen dort ein Lager aufzubauen. Immer mehr Juden und Verfolgte finden in diesem Lager Schutz und Zuflucht. So entsteht eine richtige Dorfgemeinschaft mit allen Vor- und Nachteilen, die es in einem solchen sozialen Gefüge gibt: 1200 Personen müssen schließlich untergebracht und gepflegt werden. Die Lage spitzt sich zu, als die Menschen von schweren, ansteckenden Krankheiten heimgesucht werden und sie von den Deutschen intensiv gesucht, und mit Vernichtung bedroht werden. Schlussendlich überleben beinahe alle, die sich in diesem Wald versteckt hatten – ein jüdischer Rabbi drückt

seine Erleichterung mit den Worten: „Ich habe gedacht Gott hat uns verlassen, aber nun weiß ich, dass er uns durch euch gerettet hat“ aus. Vielen ging dieser Film unter die Haut und wir wurden herausgerissen aus unserem „Wohlstandsdenken“. In vielen Gesprächen und Diskussionen konnten wir uns darauf besinnen wie dankbar wir sein können, für die Zeit in der wir jetzt leben und wie gut es ist, zu wissen, dass es

einen Gott gibt der letztlich alles in seiner Hand hat...

Spaß und Gemeinschaft kam nicht zu kurz beim Erkunden des Planetariums, beim Besuch vom Mi-

nimundus und dem Reptilien Zoo Happ. Der nahegelegene Wörthersee und diverse Sportanlagen boten Möglichkeiten zum Austoben. Beim Stadtspiel mussten die Jugendlichen witzige Aufgaben erledigen und mit Fotos dokumentieren.

Untergebracht waren wir in der Jugendherberge Klagenfurt: gutes Essen, nette Zimmer, hohe Lärmtoleranz ... - absolut jugendtauglich – absolut empfehlenswert! Rückblickend sind wir unserem Herrn sehr dankbar für die gelungene Freizeit und für alle Bewahrung.

*Frank Kaspar*





## Herzliche Einladung zum Eislaufnachmittag und zur Jungcharübernachtung



Vom 22.01.11 bis 23.01.11 werden wir im Rahmen der Jungchar einen Eislaufnachmittag und anschließend für die älteren Kinder eine Jungcharübernachtung in Neukematen anbieten. Die Kinder sollten am 22.01.11 um 13:00 Uhr in Neukematen sein und sind dann am 23.01.11 nach dem Gottesdienst (dauert bis ca. 10:00 Uhr) wieder abzuholen. Unterlegsmatte, Luftmatratze, Schlafsack usw. bitte mitbringen!!!

Voraussetzung zur Teilnahme: Mindestalter 8 Jahre - aus Erfahrung sind Kinder unter diesem Alter einfach noch zu klein um im Gemeindehaus übernachten zu können.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir sie uns mit dem unten anhängenden Abschnitt mitzuteilen, ob ihre Kinder mit dabei sind.

Ich melde mein Kind für:

☐ Eislaufen

☐ Übernachtung

Name des Kindes : \_\_\_\_\_

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

**Konfifreizeit in  
Schloss Klaus  
11.02. – 15.02.2011**

## Termine für Jugendtreff, Fishermans Friends und 16+

Der Jugendtreff für die 13 – 16 Jährigen ist immer Freitags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr und der 16+ ist immer Donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr für euch geöffnet.

Die nächsten Termine:

- » Jugend Kirchenkaffee: am 19.12.2010 im Anschluß an den Gottesdienst (wer gerne mithelfen möchte bitte bei mir melden)
- » Weihnachtsgottesdienst: am 24.12.2010 um 15:00 Uhr in Neukematen
- » Gemeindefreizeit Schloss Klaus: vom 28.01.2011 bis 30.01.2011 (genauere Infos werden noch bekannt gegeben)
- » Eine Skifreizeit ist in Planung das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Die Pläne für Frühjahr und Sommer 2011 sind bereits am Wachsen – was da auf uns zukommen wird erfahren wir spätestens in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.



# Jungschar – Pinocchiolager 2010

## DU BIST WUNDERBAR GEMACHT...

...das war das Motto unseres diesjährigen Jungscharlagers, das auch dieses Mal in Klaffer im Mühlviertel stattfand. Knapp 60 Kinder und ca. 20 Mitarbeiterinnen aus den Evangelischen Gemeinden Neukematen, Sierning, Traun und Thening waren mit dabei.

Gleich nach dem Frühstück gab es jeden Morgen eine biblische Geschichte, die den Kindern auf unterschiedlichste Weise nähergebracht wurde. Im Anschluß daran durften

Kindern sichtlich Spaß gemacht hatte. Unter anderem durften die Kinder sich jeden Tag einen Workshop aussuchen, der jeweils unterschiedliche Schwerpunkte hatte. Da gab es z.B. Ytongsteine die man mit Feilen und Farbe in eine nicht vorgegebene Form bringen konnte. Es wurden auch Armbänder geknüpft, „Saududler“ geschnitzt, Pinocchiofiguren aus Holz ausgesägt, T-Shirts bemalt und verziert. Wer sich für gar keinen Workshop begeistern konnte,

hatte immer noch die Möglichkeit in der Küche zu helfen oder bei angeleiteten Ballspielen sich die Zeit zu vertreiben. An den eher heißen Nachmittagen, ging es wann immer möglich, an den naheliegenden Badesee und die Kinder liebten das kühle Naß. Es gab auch eine Schnit-



die Kinder das eben Gehörte in Kleingruppen zu je max. 10 Kinder mit deren Mitarbeiterinnen nochmals reflektieren und vertiefen. Danach ging es zumeist in eine Zeit, die den Kindern frei zur Verfügung stand, um sich auszutoben und einfach mit den Mitarbeiterinnen Spaß zu haben. Das Mittagessen setzte dann immer den Schlußpunkt für das Vormittagsprogramm. Auch an den Nachmittagen gab es jede Menge buntes Programm, das den

zельjagd und Waldspiele bei denen die Kinder bestimmt genug ausgepowert wurden um dann abends gut müde in den Schlafsack zu kippen. Besonders mutige durften in aufgeteilten Teams unsere Lagerfahne bewachen um diese vor Dieben zu beschützen. Einmal wäre uns unsere Fahne beinahe gestohlen worden, der Versuch wurde aber Dank der aufmerksamen Kinder vereitelt. Zum Abschluß der Woche hatten wir einen Gebetsgarten aufgebaut in

dem die Kinder, das in dieser Woche Gehörte, nochmals ganz praktisch umsetzen konnten. Es war wieder ein gelungenes Jungscharlager; das haben wir unter anderem auch unseren Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zu verdanken. In diesem



Sinne freuen wir uns schon auf das kommende Lager und hoffen, alle die dabei waren, wieder begrüßen zu dürfen.

Bis dahin freue ich mich über eure Teilnahme an der wöchentlichen Jungschar immer am Samstag 16:00 – 18:00 Uhr.

*Frank Kaspar*

## Schweden die zweite

***Wenn man sich auf eines verlassen kann, dann, dass es in Schweden regnet ...***

Der junge Erwachsenentreff (16+) startete heuer ein zweites Mal in Richtung Schweden um ein paar Tage in der Wildnis Schwedens zu „überleben“ und dabei dem unberechenbaren Regen zu trotzen, sich nicht von Bären einschüchtern zu lassen und die Natur in unglaublich schönem Ausmaß in sich aufzusaugen...

Eine Autoreise von knapp 30 Stunden, quer durch Deutschland, Dänemark und einen Großteil von Schweden, war die erste Hürde bis zu unserem ersten Campingplatz in Lesjöfors. Dort angekommen schnell ein paar Zelte aufgestellt und dann den Entspannungsfaktor so richtig raufgedreht. Nächsten Tag teilten wir Proviant, Kochgegenstände und andere nützliche Dinge auf die privaten Rucksäcke auf, so dass jeder etwa 20 bis 30 kg am Rücken durch die Wildnis tragen durfte.

Die ersten Kilometer mit dem ungewohnten Gepäck am Rücken waren für manche eine größere Herausforderung und so waren die meisten froh, als wir nach ca. 2,5 Stunden unsere erste Pause machten – Rucksack runter, Jause raus und erst einmal durch schnaufen...

Nach der Pause weitere 2,5 Stunden querfeldein, dann stellten wir unsere Zelte zwischen hohen Bäumen auf, und schon kurze Zeit später loderte ein wohlig warmes Lagerfeuer in unserer Mitte. Dieser Lagerplatz lag direkt am Bosjön, ein See den wir in 4 – 5 Tagen umrunden wollten und dabei auf den üblichen Komfort, den man als Österreicher normalerweise gewohnt ist, zu verzichten.

Dafür aber: die unglaubliche Schönheit der Natur Schwedens bewundern – vorm Frühstück kurz in den See gehüpft – gemeinsame Bibelarbeit – traumhafte Wanderungen – gute



---

Gemeinschaft – hoher Entspannungsfaktor

Doch leider, wieder Pech mit dem Wetter, am nächsten Tag begann es zu regnen. Nach kurzen Beratungsgesprächen beschlossen wir ins Basislager zurück zu kehren. Für manche ein Deja-vu Erlebnis, auch vor zwei Jahren hatte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Der Regen blieb und die Stimmung war am sinken – was tun wenn es regnet und die Temperatur auf knapp unter 10 Grad herunter rasselt... - Da war guter Rat teuer – schweren Herzens gaben wir unser Vorhaben, den See zu umrunden, wieder auf und starteten ein Alternativprogramm. Norwegen war nun unser erklärtes Ziel, ein Campingplatz in der Nähe von Oslo. Dort angekommen, verbrachten wir die erste Nacht jedoch nicht in Zelten, sondern in einer Jugendherberge, was wir sehr genossen – eine ordentlich warme Dusche und ein ausgedehnter Schlaf in einem richtigen Bett, das hatte bereits wieder vieles gut gemacht...

An den nächsten Tagen erkundeten wir das Zentrum von Oslo. Wir machten dabei Sehenswürdigkeiten, wie das Musiktheater, das auf Stelzen ins Meer gebaut wurde, verschiedene Sakralbauten, das Hardrockcafe, das Königsschloss und viele andere Dinge die man so in Österreich nicht kennt, ausfindig.

Da im Wetterbericht keine wirkliche Besserung in Sicht war, entschieden wir uns die Heimreise anzutreten. Nach einer weiteren langen Autofahrt, war es den Teilnehmern anzusehen, dass sie zwar Schweden vermissen werden, sich aber schon auf die gewohnte Umgebung in heimatlichen Gefilden freuen.

Obwohl es in Schweden wieder geregnet hatte und wir unseren See nicht umrunden konnten – war es eine durchaus gelungene Freizeit und wer weiß vielleicht kommt einmal der Tag an dem wir diesen See auf ein Neues erstürmen...

*Frank Kaspar*



# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Neukematen – 9.00 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning – 9.45 Uhr
So. 5. Dezember <i>2. Advent</i>	Familiengottesdienst <b>Besonderer Gottesdienst</b>	Lektor Dieter Paesold	Lektor Karl Kasberger
So. 12. Dezember <i>3. Advent</i>	Pfr. Andreas Meißner	Lektor Dieter Paesold	Lektor Rainer Oberleitner <hr/> 17.00 Uhr: Pfr. Gabi Neubacher <b>OASE Gottesdienst</b>
So. 19. Dezember <i>4. Advent</i>	Lektor Franz Brandstätter, Kirchenkaffee	Lektor Karl Kasberger	Pfr. Andreas Meißner
Fr. 24. Dezember <i>Heiliger Abend</i>	15.00 Uhr: Frank Kaspar, <b>Kinderweihnacht</b> <hr/> 22.00 Uhr: Pfr. Andreas Meißner <b>Christmette</b>		15.00 Uhr: Pfr. Gabi Neubacher, <b>Kinderweihnacht</b> <hr/> 17.00 Uhr: Pfr. Andreas Meißner <b>Christmette</b>
Sa. 25. Dezember <i>Christstag</i>	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl	Lektor Franz Brandstätter Abendmahl	Pfr. Gabi & Fritz Neubacher, Abendmahl
So. 26. Dezember	Lektor Rainer Oberleitner	Lektor Rainer Oberleitner	Lektorin Andrea Maria Meißner
Fr. 31. Dezember	15.00 Uhr: Pfr. Andreas Meißner, Danksagung, Abendmahl		17.00 Uhr: Pfr. Andreas Meißner, Danksagung, Abendmahl
Sa. 1. Jänner	19.00 Uhr: Pfr. Andreas Meißner		Pfr. Andreas Meißner
So. 2. Jänner	<b>Besonderer Gottesdienst, „Sing and Praise“</b>	Lektor Karl Kasberger	Pfr. Gabi Neubacher
So. 9. Jänner	Lektor Dieter Paesold	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	Lektorin Traudi Mauerkirchner <hr/> 17.30 Uhr – Oase GD
So. 16. Jänner	Lektorin Andrea Maria Meißner, Kirchenkaffee	Lektor Franz Brandstätter	Pfr. Andreas Meißner
So. 23. Jänner	Pfr. Andreas Meißner	Pfr. Andreas Meißner	Pfr. Gabi Neubacher, Ökumenischer Gottesdienst Abendmahl
So. 30. Jänner	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	Lektor Franz Feichtinger	Lektor Karl Kasberger
So. 6. Februar	<b>Besonderer Gottesdienst</b>	Lektorin Andrea Maria Meißner	Pfr. Andreas Meißner

Datum	Neukematen – 9.00 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning – 9.45 Uhr
So. 13. Februar	Pfr. Andreas Meißner	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl	Pfr. Gabi Neubacher
So. 20. Februar	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee	Lektor Karl Kasberger	Lektorin Traudi Mauerkirchner
So. 27. Februar	Lektor Dieter Paeseold, Abendmahl	Lektor Rainer Oberleitner	Lektor Franz Brandstätter

## „Der Rosengarten“

Donnerstag 2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 10.2. und 3.3.  
jeweils von 9.00 – 10.30 Uhr.  
mit Andrea Maria Meißner



**Bibelstunde** Neukematen: Dienstag, 14. 12., 18. 1. und 8. 2. um 19.30 Uhr  
Sierning: Mittwoch, 15. 12., 12. 1. und 9. 2. um 19.00 Uhr

## Dienstagabend in Neukematen jeweils 19.30 Uhr

07.12. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 30  
11.01. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 31  
01.02. Menschen-Mächte-Meinungen: Kirchengeschichte erzählt - Folge 32

mit Andreas Meißner

**Ökumenischer Gottesdienst in Allhaming**  
19.01.2011 um 19:00 Uhr  
ev. Pfarrgemeinde Neukematen &  
röm.kath. Pfarrgemeinde Allhaming  
mit Pfr. Meißner und Pater Hubert

**Urlaub von Pfarrer Meißner**  
02.01. bis 09.01.2011  
Vertretung: Joachim Hasenfuß, Thening 07221-63017  
21.02. bis 27.02.2011  
Vertretung: Hannes Pitters, Traun, 07229-72581





09.10.10	16:00 - 18:00
16.10.10	16:00 - 18:00
23.10.10	16:00 - 18:00
30.10.10	Keine Jungschar
06.11.10	16:00 - 17:00
13.11.10	Keine Jungschar
20.11.10	16:00 - 18:00
27.11.10	16:00 - 18:00
04.12.10	16:00 - 18:00
11.12.10	16:00 - 18:00
18.12.10	16:00 - 18:00
24.12.10	15:00 Kinderweihnacht
15.01.11	16:00 - 18:00
22.01.11	16:00 - 18:00
29.01.11	Keine Jungschar

## MINA & Freunde



# Farbige Tücher in der Kirche

## Von Antependien und Paramenten.

Der Nachmittag ist ruhig. Und ich trete ein in die Kirche von Neukematen. Alles ist still. Kein Gottesdienst, keine Kirchenmusik erklingt. Und doch redet der Raum, Gestaltung und Farben sprechen mich an.

Gerade in der Mitte: der Altar. Hier muss kein Opfer mehr gebracht werden, seit Christus uns mit seinem Tod und Auferstehung freigekauft hat. Darum das Kreuz in der Mitte. Schwarz das Holz (Ernstes Unterfangen, Tod), der Korpus golden (seit Alters her die Farbe für Ewigkeit und göttliches Handeln).

Vier Kerzen brennen (Feuer meint Heiligen Geist, vier ist die Zahl der Welt). Links die Kanzel, rechts der Taufstein. Gehörtes Wort (Predigt) und gesehenes Wort (Sakrament) bilden eine Einheit. Unten vor die Kanzel gestellt: der Ambo (für Lesungen und Informationen).

An Altar, Ambo und Kanzel sehe ich Tücher, einheitlich gefärbt, als Leitung durch das Kirchenjahr (Leitung: „Liturgie“).

Das Tuch, dem Altar vorgehängt (Antependium), erzählt die ganze Situation des Kirchenjahres, in der wir uns gerade befinden.

Ambo- und Kanzeltuch teilen sich die Hauptaussage des Altartuches: Beide bringen das Wesentliche dieser Zeit im Kirchenjahr im Detail zum Ausdruck. Denn Lesung und Predigttext bedingen einander und bilden eine Einheit.

Wird am Ambo aus dem Evangelium gelesen (Matthäus bis Johannes), liegt der Predigt auf der Kanzel ein Bibeltext aus dem AT oder den Briefen des NT zugrunde.

Der Farbkanon der Lutherischen Agende

von 1955 sieht folgender Maßen aus:

- Adventszeit und Passionszeit: **violett**
- Lätare in der Passionszeit und vierter Sonntag im Advent: **rosa**
- Weihnachten und Weihnachtszeit, Epiphanias, Gründonnerstag, Ostern und Osterzeit, Christi Himmelfahrt und Trinitatis: **weiß**
- Karfreitag und bei Todesfällen: **schwarz**
- Palmsonntag, Pfingsten, Apostelfeste und Reformationsgedenken, Konfirmation und Hochzeiten: **rot**
- Für die allgemeine Kirchenjahreszeit, Erntedank: **grün**

Allgemeine Bedeutung der Farbensprache:

- **Violett:** Achtung da kommt was auf dich zu. Stell dich auf Veränderung ein. Ändere dein Leben. So wie es jetzt ist, passt es nicht!
- **Rosa:** Mitten in diese Umbruchzeit kommt Licht aus dem zukünftigen Heil: Violett wird aufgehellt zu rosa.
- **Weiß:** Jesusfest, Heil und Erlösung
- **Schwarz:** Tod, Trennung von Gott.
- **Rot:** Ich bekenne mich, wie das Blut.
- **Grün:** Normales Leben, Natur.

Antependium (lat.) nach vorn herunterhängende Altarbekleidung, die je nach der Kirchenjahreszeit in der entsprechenden „liturgischen Farbe“ aufgelegt wird, auch „Frontale“ genannt.

Parament (lat.) Gewebe für gottesdienstliche Zwecke (Altar und Kanzelbekleidung).

*Pfr. Andreas Meißner*

# Gemeindefreizeit Neukematen & Sierning

## „LEBEN oder GELEBT WERDEN“


28. - 30. Jänner 2011  
in Schloss Klaus

Mit unseren Vortragenden

**Elmar Otto** und **Bruno Rechberger**  
werden wir nachdenken über

 Anspruch und Wirklichkeit

 Einen Menschen, der sich  
NICHT leben lässt

 Tatkraftige Liebe

 Die verlorenen oder die besten  
Jahre?

Freizeitbeginn: Freitag, **28. Jänner 2011** um  
18.30 mit dem Abendessen.

Freizeitende: Sonntag, **30. Jänner 2011**  
nach dem Mittagessen.

Während der Vorträge wird vom  
Schlossteam ein Programm für die Kinder  
und die Jugendlichen gestaltet.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme!

Witterungsabhängig:

Samstagnachmittag: Schneeschuhlaufen,  
Eislaufen, Rodeln, Schlauchrutschen (wer  
möchte)

Bitte mitbringen: Hausschuhe, Handtücher

Kosten :

Erwachsene und	€ 91,00
Jugendliche ab 13 Jahre	
Kinder 10 - 12 Jahre	€ 62,00
Kinder 6 - 9 Jahre	€ 55,00
Kinder 3 - 5 Jahre	€ 43,00
Kinder 1 - 2 Jahre	€ 11,00

Das 3., 4., 5., Kind darf gratis teilnehmen!!

Bitte die Anmeldung spätestens bis  
Sonntag, **23. Jänner 2011** in Sierning oder  
Neukematen abgeben.

Oder senden an: Ev. Pfarramt Neukematen,  
Brandstatt 46, 4533 Piberbach.

Oder e-mail an Heidrun Edelbauer,  
[h.edelbauer@aon.at](mailto:h.edelbauer@aon.at)

ANMELDUNG ZUR GEMEINDEFREIZEIT  
VOM 28.01. – 30.01. 2011

Name: .....

Vorname: .....

Adresse: .....

.....

Telefon: .....

E-mail: .....

Kinder: ..... Geb. Dat.: .....

..... Geb. Dat.: .....

..... Geb. Dat.: .....

..... Geb. Dat.: .....

Die Bezahlung ist während des Aufenthaltes  
in Schloss Klaus bei der Rezeption zu  
erledigen.

Ich/Wir komme/n am

☐ Freitag, vor dem Abendessen

☐ Freitag, nach dem Abendessen

☐ .....



## Ein Grund zum Feiern



**D**ruckfrische Medien  
**R**egelmäßige Neuankäufe  
**E**ngagiertes Team  
**I**m Internet vertreten  
  
**J**ahresprogramm  
**A**bo-Möglichkeiten  
**H**örbücher  
**R**ichtig gut  
**E**infach mal reinschauen



**Zum Vormerken:**

**Büchertisch am 5. Dezember 2010**

Wie jedes Jahr können Sie bei unserem vorweihnachtlichen Büchertisch neben Büchern und Kalendern auch kleine Geschenke erwerben.

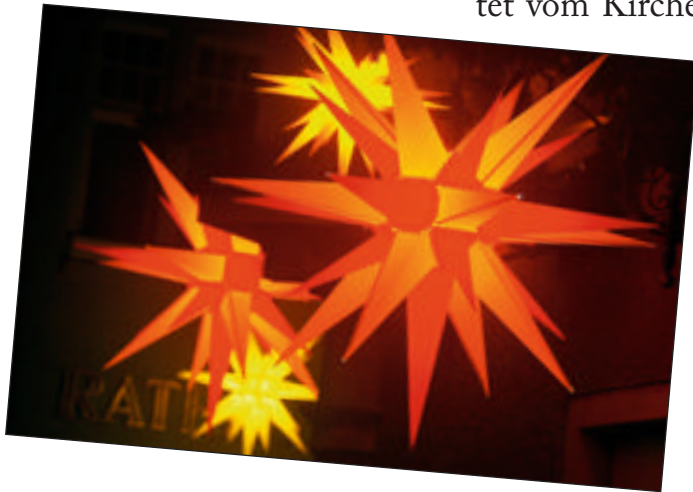
## **Evangelischer Gottesdienst jetzt jeden Sonntag in Neuhofen!**

Ab dem 1. Advent, 28.11.2010, feiert die Evangelische Pfarrgemeinde AB Neukematen jeden Sonntag um 10:15 Uhr Gottesdienst. Die Kapelle im Bezirksaltenheim ist unser Treffpunkt! Mit Musik und bald auch mit Kinderbetreuung ist unseren Lektoren und mir dieser Gottesdienst für die ganze Familie ein Anliegen.

*Herzliche Einladung! Ihr Andreas Meißner, Pfr.*

## 4. Advent – weihnachtlicher Liederabend am Sonntag, 19. Dezember 2010, 19 Uhr

Als Abschluss unseres Musikjahres in der Kirche findet ein weihnachtlicher Liederabend statt, zu dem wir die Gemeinde und alle Interessierte recht herzlich einladen. Der Abend wird gestaltet vom Kirchenchor Aufwind, der Neukematner Bläsergruppe sowie Alfred Obermayr am Piano. Abgerundet wird der musikalische Abend durch unseren mittlerweile bewährten gemütlichen Ausklang. Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich sämtliche Mitwirkende.



Gisela Edelbauer

## KIGO – MITARBEITER/INNEN GESUCHT

Jeden Sonntag während des Gottesdienstes strömen 15–20 Kinder in unseren Kindergottesdienst. Während dieser Zeit wird mit den Kindern gesungen, gebastelt, gespielt und zumeist bekommen die Kinder auch eine biblische Geschichte mit auf den Weg. Der Kindergottesdienst ist immer in zwei Altersgruppen aufgeteilt und dementsprechend benötigen wir auch jeden Sonntag zumindest 2 Mitarbeiter/innen die sich dieser Aufgabe stellen. Die Mitarbeit im KIGO ist zum einem eine sehr bunte und erfrischende Arbeit und zum anderen hat

man dabei die Möglichkeit, den Kindern auf spielerische Art und Weise, das Evangelium weiterzugeben. Positiver Nebeneffekt ist, dass die Eltern und auch alle anderen Gottesdienstbesucher sich in Ruhe dem Gottesdienst widmen können, während die Kids in unserer Obhut sind... Wenn DU dich also angesprochen fühlst, immer schon mal KIGO machen wolltest, gerne mit Kinder arbeitest und an bis zu

3 Sonntagen verteilt über ca. ein halbes Jahr uns im KIGO unterstützen möchtest, dann freuen wir uns wenn du dich so bald als möglich bei uns meldest.

Nähere Infos bei Frank Kaspar

**DANKE**

AN ALLE, DIE DIE ARBEIT MIT  
DEN KINDERN, JUGENDLICHEN  
UND JUNGEN ERWACHSENEN IN  
NEUKEMATEN FINANZIELL ODER  
AUCH IM GEBET UNTERSTÜTZEN.

# Eva Breunig las in Neukematen

Liebe Gemeinde, an einem kalten Abend Ende Oktober öffnete die Kirche Neukematen ihre Türen für eine Lesung. In der warmen, einladenden Atmosphäre unserer Kirche durften manche von uns einen besonders interessanten Menschen kennen lernen. Warum besonders interessant? Diese Frage lässt sich ganz einfach beantworten. Ich mache es mir heute ganz leicht: Ich überlasse Ihnen die Antwort.



Finden Sie einen Menschen, der erfrischend witzige, originelle, spannende Romane über das „normale“ Leben schreibt, interessant? Ganz nebenbei gesagt: die Botschaft über Jesus Christus zieht sich durch jeden Roman der Autorin hindurch. Nicht in einer Du-musst-das-auch-glauben Form, nicht in einer Eine-neue-Predigt-für-dich Form, sondern die Botschaft ist einfach da. Sie ist unverkennbar und logisch, so wie es für jeden von uns logisch ist, dass aus den Buchstaben ein Wort entsteht. Glauben Sie, dass ein Mensch, der den Beruf der Mathematiklehrerin an einem Gymnasium und die Berufung der Schriftstellerin erfolgreich verbindet, auch besonders ist? Wie finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine berufstätige Mutter, die in der erholsamen Zeit der Sommerferien innerhalb

von 6 Wochen ein neues Buch schreiben kann?

Liebe Jugendliche, was sagt ihr zu einer Buchautorin, die Harry Potter einfach fantastisch fand und das Buch innerhalb kürzester Zeit in der Sprache des Herausgebers nicht einfach nur las, sondern regelrecht „verschläng“, und zwar noch bevor es in den österreichischen Buchhandlungen erschienen ist?

Meiner Meinung nach ist die Schriftstellerin Eva Breunig ein sehr interessanter, kreativer und einzigartiger Mensch. So wie wir alle. Und doch ein bisschen anders.

Am 22. Oktober stellte die Autorin zwei ihrer Bücher vor: „Das Casting“ und „Ninas Traum vom Leben“. Und obwohl der Roman „Das Casting“ ein Jugendbuch ist, haben auch alle Junggebliebenen die humorvollen Ausschnitte sichtlich genossen. In „Ninas Traum vom Leben“ handelt es sich um zwei Frauen, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Es ist ein spannender Roman über den aufrechten Glauben, über die Kunst des Vergebens und den wehmütigen Schmerz, in dem die Tränen der Vergangenheit und die Sehnsucht nach dem Unbekannten sich vereinen.

Schwungvolles Klavierspiel von Gisela Edelbauer und die hellen, klaren Stimmen des Chores „Aufwind“ wirkten wie ein wohltuender Balsam für unsere Seelen. Wie toll sind die Gaben Gottes, wenn man sie zu gebrauchen weiß!

Es gehört wohl zu einer Kunst und Geschicklichkeit des Schriftstellers, bei einer Lesung das Buch so vorzustellen, dass die Gäste in das Geschehen involviert werden ohne das Interesse am Lesen des Buches zu verlieren. Genau das gelang der Autorin Eva Breunig am Abend der Lesung.

*Halyna Schwalsberger*



# Zum Geburtstag ...

# Herzlichen Glückwunsch!



In unserer Gemeinde feiern von September bis November folgende Personen einen besonderen Geburtstag:

	Name	Ort	Geburtsdatum
60 Jahre	Innthaler Monika	St. Marien	21. 12. 1950
	Lewerenz Barbara	Allhaming	09. 02. 1951
	Schmidt Martin	Neuhofen	09. 01. 1951
65 Jahre	Ematinger Reinhard	St. Marien	30. 01. 1946
70 Jahre	Gruber Hildegard	Piberbach	07. 12. 1940
	Kunze Martina	Kematen	01. 01. 1941
75 Jahre	Triffo Armin	Schiedlberg	24. 01. 1936
über 80 Jahre	Brunner Walter	Piberbach	17. 02. 1929
	Jungmeier Brunhilde	Sierning	07. 01. 1925
	Müller Katharina	Neuhofen	30. 12. 1921
	Pilz Maria	Rohr	06. 12. 1925
	Raxendorfer Frieda	Neuhofen	11. 01. 1928
	Schaffrath August	St. Marien	01. 12. 1923
	Schebesch Daniel	Neuhofen	15. 12. 1924
	Schulz Margot	Neuhofen	27. 12. 1929
	Schuster Katharina	Rohr	15. 01. 1926
	Schwartz Irmtraud	Piberbach	19. 12. 1917
	Wolf Elisabeth	Allhaming	28. 01. 1925

## Getauft wurden:

Moritz Steininger, Neuhofen, Sohn von Peter und  
Martina Steininger  
Johannes Bachmayr, Bad Hall, Sohn von Karl und  
Sibylle Bachmayr

## Beerdigt wurden :

Agathe Emich, geb. Schira, 90 Jahre, Hausfrau, Neuhofen.  
Luise Deckert, geb. Kranawetter, 90 Jahre, Pensionistin, Sierning.  
Maria Wolf, geb. Wächter, 75 Jahre, Pensionistin, Sierning.  
Josef Ensfelder, 80 Jahre, Schmied, Achleiten  
Pauline Zwickl, 84 Jahre, Neuhofen

## Geheiratet haben :

Dietmar Schernhammer und Cornelia Endmayr, Achleiten



## **Wunder der Weihnacht** **Wahre Geschichten, die das Herz bewegen.**

Elisabeth Mittelstädt (Hrsg.),  
Gerth Medien, September  
2010, 158 Seiten, Broschiert  
ISBN: 978-3865915511  
Preis: € 13,40

Erhältlich in:



4600 Wels, Dr. Schauer Straße 26  
Telefon 07242 65 745  
Mo. - Fr. 9 - 12.30, 14 - 18, Sa. 9 - 12

Zum wiederholten Mal hat es Elisabeth Mittelstädt geschafft, 28 namhafte Autorinnen und Autoren für einen Band mit wahren Kurzgeschichten zu begeistern. Dabei ist eine Auswahl entstanden, die die Weihnachtszeit mit Wärme und besonderer Atmosphäre füllt. Die Geschichten berühren das Herz und ermutigen dazu, das große Fest ganz bewusst zu erleben. Es sind Geschichten über königliche Geschenke, ungewöhnliche Feiern, Schutzengel, Weihnachtsweisheiten und -wunder, die auch ganz praktische Anregungen enthalten. Die kurzen Geschichten sind zum Vorlesen bestens geeignet. Eine wunderbare Einstimmung auf das große Fest.

BUCHTIP

## **Für Sie erreichbar**

Pfarrer Andreas Meißner, Tel. 07228 8140-5  
Pfarrkanzlei Elisabeth Walter-Edelbauer  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 08.30 – 11.30 Uhr  
Tel. 07228 8140-11 bzw. in dringenden  
Fällen Tel. 0676 705 9010 (H. Hoffelner)  
Fax 07228 8140-4  
eMail evang.pfarramt@neukematen.at  
Internet www.neukematen.at  
Bibliothek Tel. 07228 8140-15 bzw.  
bibliothek@neukematen.at  
(geöffnet am Sonntag 9.30 - 11.30 und  
Donnerstag 17.30 - 18.30)  
Jugendreferent Frank Kaspar, Tel. 0699 110 188 46  
Kurator Hermann Hoffelner,  
Tel. 07227 8404 oder 0676 705 9010  
h.hoffelner@gmx.at  
Organist Alfred Obermayr, Tel. 07228 8193  
Mesner Familie Mayer, Tel. 07228 8183

## **Impressum**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,  
Rainer Oberleitner, Hermann Hoffelner  
A-4533 Piberbach, Brandstatt 46

Layout: Joachim Schwendtner, Piberbach  
Druck: print-it, Leonding.

Bankverbindung: Sparkasse Neuhofen  
BLZ 20326  
KontoNr. 0000-015008

**Redaktionsschluss für Folge 124: 30. 01. 2011**  
Beiträge bitte zeitgerecht an:  
raineroberleitner@gmx.at

## Altar



Kreuz und Kreishälften sind gegeneinander versetzt: Gott und Mensch sind getrennt. Was zusammengehört ist noch nicht Einheit. Nur die vertikale Kreuzlinie ist schon da: Gott wirkt!

## Ambo



Ausschnitt der Altartuchsymbolik: Hier wie eine Hand, die von oben (von Gott) alles erwartet (Glaube).

## Kanzel



Ausschnitt der Altartuchsymbolik: Hier wie eine Hand, die nach unten (dem Menschen) alles gibt (Gnade).

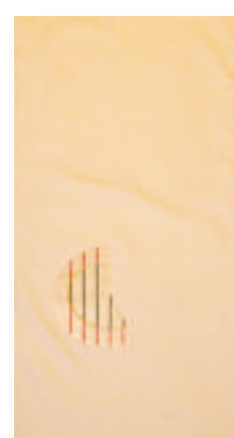
*In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Bedeutung der nächsten beiden Farben vor.*



Gebrochenes Weiß, denn die Heiligkeit und Reinheit Gottes wird von uns nur eingeschränkt ertragen. Kreis mit Wolkenornament - Ewigkeit, verhüllt durch die Herrlichkeitswolke Gottes. Herz in der Mitte - Liebe Gottes davor 7 vertikale Streifen, die das Herz durchziehen. Außerhalb des Herzens rot (unser Bekenntnis, oft unter Schmerzen), im Inneren des Herzens blau (Himmel, Seligkeit).



Ausschnitt der Altartuchsymbolik mit dem anderen Teil des Kanzelbehanges stellt diese Teilsymbolik das Ganze dar.



Ausschnitt der Altartuchsymbolik: mit dem anderen Teil des Kanzelbehanges stellt diese Teilsymbolik das Ganze dar.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.